

***Tognum***

HOME OF POWER BRANDS

Jahresabschluss 2007

Tognum AG (Einzelabschluss)



# Lagebericht des Geschäftsjahres 2007 der Tognum AG

<b>4</b>	<b>Tognum im Überblick</b>	<b>9</b>	<b>Mitarbeiter</b>
4	Historie der Tognum AG	<b>10</b>	<b>Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz</b>
4	Unternehmensstruktur und Geschäftstätigkeit	<b>13</b>	<b>Vergütungsbericht</b>
5	Berichtszeitraum und Vergleichsperioden	<b>16</b>	<b>Nachtragsbericht</b>
5	Unternehmenssteuerung und Ziele	<b>16</b>	<b>Abhängigkeitsbericht</b>
<b>6</b>	<b>Geschäft und Rahmenbedingungen</b>	<b>16</b>	<b>Risikobericht</b>
6	Weltwirtschaftliche Entwicklung	<b>18</b>	<b>Prognose/Chancen</b>
6	Branchenentwicklung		
7	Geschäftsentwicklung Tognum AG		
<b>7</b>	<b>Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage</b>		
7	Ertragslage		
8	Vermögenslage		
8	Finanzmanagement und Finanzlage		
9	Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage		

# Tognum im Überblick

## HISTORIE DER TOGNUM AG

Die Tognum AG wurde am 28. November 2005 unter der Firma „Teutates Vermögensverwaltung GmbH“ in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in München als Vorratsgesellschaft ohne eigenen Geschäftsbetrieb gegründet und am 1. Dezember 2005 in das Handelsregister beim Amtsgericht München unter HRB 159836 eingetragen. Gründungsgesellschafter war die Lilienthal Verwaltungsgesellschaft mbH mit Sitz in München (c/o P+P Pöllath + Partner, Kardinal-Faulhaber-Straße 10, 80333 München). Am 8. Dezember 2005 erwarben von EQT beratene Fonds die Gesellschaft über die Seeker Rekees S.à r.l., 23, Rue Aldringen, L-1118 Luxemburg, als Akquisitionsvehikel für den Erwerb des Geschäftsbereichs der DaimlerChrysler Off-Highway von der DaimlerChrysler AG. Durch Gesellschafterbeschluss vom 12. Juli 2006 und anschließender Eintragung im Handelsregister vom 5. Oktober 2006 wurde der Sitz der Gesellschaft nach Friedrichshafen verlegt, die Firma in „Tognum Group Holding GmbH“ umbenannt, das Geschäftsjahr geändert und die Gesellschaft beim Amtsgericht Ulm unter HRB 720290 in das Handelsregister eingetragen.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 4. Mai 2007 und anschließender Eintragung im Handelsregister des Amtsgerichts Ulm am 30. Mai 2007 unter HRB 721056 wurde die Gesellschaft in eine Aktiengesellschaft mit Firma „Tognum AG“ umgewandelt. Gründer der Aktiengesellschaft im Sinne von § 245 Abs. 1 Satz 1 Umwandlungsgesetz war die Seeker Rekees S.à r.l., Luxemburg.

## UNTERNEHMENSSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Tognum AG, Friedrichshafen, ist das Mutterunternehmen des Tognum Konzerns. Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Aktiengesetzes aufgestellt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Heute ist der Tognum Konzern einer der weltweit führenden Anbieter von schnelllaufenden Dieselmotoren und kompletten Antriebssystemen für Schiffe, schwere Land- und Schienenfahrzeuge, von Industrieantrieben sowie dezentralen Energiesystemen (Off-Highway-Anwendungen).

### **Vielfältiges und ausgewogenes Produktportfolio**

Dabei verfügt der Tognum Konzern über eines der modernsten und umfangreichsten Produktprogramme der Branche. Es umfasst neben Dieselmotoren vor allem der Marken MTU, Detroit Diesel und Mercedes-Benz (Industriemotoren über Vertriebslizenz) auch Diesel- und Gasmotorensysteme (Katolight, MDE), stationäre Energiesysteme mit Brennstoffzellen (CFC Solutions) sowie hochwertige Motoren- und Antriebskomponenten wie Hochdruck-Einspritzsysteme (L'Orange) und Gelenkwellen für PKW und leichte Nutzfahrzeuge (Rotorion). Hinzu kommen Gasturbinen, die über die Hersteller Vericor und General Electric bezogen werden. Für die Steuerung und Überwachung der Motoren und Antriebsanlagen entwickelt und produziert der Tognum Konzern maßgeschneiderte Elektroniksysteme. Darüber hinaus werden auch die weiteren Schlüsseltechnologien der Dieselmotorenfertigung – die Aufladung und Einspritzung – selbst entwickelt und produziert.

### **Konzernstruktur**

Um die Marken und Unternehmen klar zu strukturieren, hat Tognum seine Geschäftsaktivitäten unter dem Dach der strategischen Holding Tognum AG in die Unternehmenssegmente *mtu Engines* und *Tognum Onsite Energy Systems & Components (OES&C)* gegliedert.

Die Aktivitäten rund um Motoren gehören dabei zum Segment *mtu Engines*. Hierzu zählen sowohl die Entwicklung, Herstellung und der Vertrieb von Dieselmotoren im Leistungsbereich zwischen 150 und rund 9.100 Kilowatt wie auch die dazugehörigen Dienstleistungen und das After-Sales-Geschäft. Im unteren Leistungsbereich von 20 bis rund 500 Kilowatt wird das Segment von Dieselmotoren der Hersteller Mercedes-Benz, Detroit Diesel und VM Motori abgerundet, im oberen Leistungsbereich bis 30.100 Kilowatt durch den Zukauf von Gasturbinen.

Das Segment *Tognum Onsite Energy Systems & Components (OES&C)* umfasst Energieanlagen auf Brennstoffzellen-, Diesel- und Gasmotorenbasis (Onsite Energy Systems) sowie Motoren- und Antriebskomponenten in Form von Hochdruck-Einspritzsystemen und Gelenkwellen (Components).

Die MTU Friedrichshafen GmbH, Friedrichshafen/Deutschland, ist die wichtigste Einzelgesellschaft des Tognum Konzerns. Weitere wesentlich zum Geschäftsvolumen beitragende Unternehmen sind die MTU Detroit Diesel Inc., Detroit/USA, und die MTU Asia Pte. Ltd., Singapur/Singapur, als Obergesellschaft des Teilkonzerns MTU Asia Group, in dem alle asiatischen Tochtergesellschaften gebündelt sind. Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, den USA und in China.

Die Erläuterungen der Konzernstruktur und eine Darstellung des Geschäftsverlaufs der Segmente können dem Konzernlagebericht entnommen werden.

### **BERICHTSZEITRAUM UND VERGLEICHSPERIODEN**

Das erste Geschäftsjahr der im Zusammenhang mit der erfolgten Übernahme der DaimlerChrysler Off-Highway-Aktivitäten entstandenen Tognum AG (bis 31. Dezember 2006 Tognum Group Holding GmbH) erstreckte sich über den Zeitraum vom 28. November 2005 bis 30. April 2006 (erstes Rumpfgeschäftsjahr). Ende 2006 erfolgte dann die Umstellung des Geschäftsjahres auf das Kalenderjahr, wodurch sich ein weiteres Rumpfgeschäftsjahr für den Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Dezember 2006 ergab. Dieses zweite Rumpfgeschäftsjahr bildet die Vergleichsgröße für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 11. April 2007 hat die Gesellschafterversammlung der Tognum Group Holding GmbH (nach formwechselnder Umwandlung Tognum AG) die Verschmelzung mit der Tognum GmbH durch Übernahme des Vermögens der Tognum GmbH (übertragender Rechtsträger) im Innenverhältnis mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezember 2006 beschlossen. Vom 1. Januar 2007, 0:00 Uhr an (Verschmelzungstichtag) gelten alle Handlungen und Geschäfte der übertragenden Gesellschaft als für Rechnung der übernehmenden Gesellschaft geführt.

Wir berichten in diesem Lagebericht über das Geschäftsjahr 2007. Die sich aus der oben dargestellten Konstellation ergebende gesetzliche Vergleichsperiode umfasst dagegen nur den Zeitraum des Rumpfgeschäftsjahres vom 1. Mai 2006 bis 31. Dezember 2006 für die Tognum AG (vormals Tognum Group Holding GmbH) ohne die verschmolzene Tognum GmbH. Die Werte des zweiten Rumpfgeschäftsjahres 2006 sind deshalb nur sehr eingeschränkt mit denen der aktuellen Berichtsperiode vergleichbar. Daher verzichten wir auf eine ausführliche Darstellung und Kommentierung der Entwicklung gegenüber dem Vorjahr.

Um für die Bilanz die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten zu verbessern, werden in Anlage 1 zum Anhang die angepassten Vorjahreswerte dargestellt.

### **UNTERNEHMENSSTEUERUNG UND ZIELE**

Als Mutterunternehmen des Tognum Konzerns ist die Tognum AG in das Konzern-Steuerungsinstrumentarium integriert. Die Steuerung erfolgt einerseits durch die unternehmerisch tätigen Bereiche, die ihre Geschäfte innerhalb des Konzerns eigenverantwortlich führen, und andererseits durch die Konzernzentrale, in der übergeordnete Funktionen gebündelt sind und in der auch die strategische Ausrichtung des Konzerns festgelegt wird. Die Steuerungsgrößen orientieren sich an den Interessen und Ansprüchen der Kapitalgeber. Sie bilden die Basis für eine wertorientierte Unternehmensführung. Wir verfolgen mit unserer Strategie ein profitables Wachstum sowohl auf organischer Basis – durch Erhöhung unserer Marktanteile und den Ausbau des Systemgeschäfts – als auch durch externes Wachstum über gezielte, ergänzende Zukäufe. Dabei ist die nachhaltige und langfristige Steigerung des Unternehmenswertes unser vorrangiges Ziel.

# Geschäft und Rahmenbedingungen

## WELTWIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Die internationale Konjunkturlage hat sich im Jahr 2007 ungeachtet der Finanzmarkturbulenzen und hohen Rohstoffpreise weiter positiv entwickelt. Diese Einschätzung vertreten jedenfalls sowohl der Internationale Währungsfonds (IWF) als auch die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in ihren Analysen vom Ende des Jahres 2007. Danach stieg das weltweite Bruttoinlandsprodukt (BIP) – also die Summe der in allen Ländern erstellten Güter und Dienstleistungen – nach Angaben des IWF um voraussichtlich 5,2% nach 5,5% im Jahr 2006. In den Industrieländern rechnet die OECD mit einer Wachstumsrate von 2,7% im Jahr 2007, während in den Entwicklungs- und den Schwellenländern die wirtschaftlichen Aktivitäten nach Kalkulationen des IWF um 8,0% zunahmen.

Dabei wurde die starke konjunkturelle Eigendynamik von mehreren Negativfaktoren beeinflusst. So führte die US-Hypothekenkrise in vielen Ländern zu einer signifikanten Preiskorrektur an den jeweiligen Immobilienmärkten und traf auch den Finanzsektor empfindlich. Die Aktienbörsen zeigten teils deutliche Kurseinbrüche. Gleichzeitig stiegen die Zinsen am Geldmarkt und die Renditen für weniger bonitätsstarke Kapitalanlagen zeitweise deutlich. Darüber hinaus litt die Weltwirtschaft fortdauernd unter den hohen Notierungen für wichtige Rohstoffe.

Gleichwohl habe sich die Konjunktur in der Berichtsperiode nach Einschätzung der supranationalen Institutionen als robust erwiesen und verkraftete diese negativen Einflüsse. Dies lag nach dem Dafürhalten der OECD nicht zuletzt am hohen Beschäftigungsgrad in den Volkswirtschaften der Industrieländer. Dieser ließ Haushaltseinkommen und privaten Konsum steigen und stützte damit das Wirtschaftswachstum. Gleiches gilt für die gute Gewinn-situation und Finanzausstattung der Unternehmen.

## BRANCHENENTWICKLUNG

Dessen ungeachtet bestand auf dem Weltmarkt große Nachfrage nach deutschen Erzeugnissen, sodass das Jahr 2007 für die deutsche Exportwirtschaft und speziell für den Maschinenbausektor sehr erfolgreich verlief.

Die für uns relevanten Off-Highway-Märkte für schnelllaufende Motoren und Antriebssysteme verzeichneten auch im Jahr 2007 ein überdurchschnittliches Wachstum im Vergleich zu anderen Kapitalgütern. Die Auswirkungen der Finanzmarktkrise blieben auf zwei unserer 22 Teilsegmente und hier auf die USA begrenzt: zum einen im Markt für kleinere Serienyachten unter 30 Metern Länge und zum anderen bei Notstromaggregaten im unteren Leistungsbereich bis 150 Kilowatt, die von der neu erworbenen US-Tochter Katolight mit Nicht-MTU-Motoren angeboten werden. Die in diesen beiden Segmenten im Jahresverlauf rückläufige Entwicklung konnten wir durch die weiterhin positive Entwicklung der vergleichbaren asiatischen und europäischen Zielmärkte kompensieren.

Im Segment Marineanwendungen sehen wir weltweit eine konstant hohe Nachfrage bei kundenspezifisch gefertigten Super- und Megayachten über 30 bzw. 70 Metern Länge. Bei kommerziellen Marineanwendungen wirkte sich insbesondere der zunehmende Welthandel nachhaltig positiv auf den Markt für Fracht- und Arbeitsschiffe sowie Fähren aus; ebenso steigt mit dem größeren Marktvolumen für Motoren der Mittelschnellläuferklasse die Nachfrage nach Einspritzsystemen unseres Tochterunternehmens L'Orange. Ferner ist der Markt für Antriebssysteme in Fregatten, Küstenwach- und U-Booten durch größere Projekte in unterschiedlichen Regionen gekennzeichnet.

Die generell breit gefächerten OEM-Märkte (Original Equipment Manufacturer, Originalhersteller) im Teilsegment der Industrieanwendungen, die wir großteils auf Basis mehrjähriger Rahmenverträge bedienen, entwickelten sich auch dank stark gesteigener Exportleistungen unserer Kunden besser als erwartet. Die international hohe Nachfrage nach Rohstoffen und Agrargütern und die in der Folge stark gestiegenen Notierungen ließen auch die Nachfrage nach unseren Produkten aus dem Bergbausektor und der Landwirtschaft spürbar anziehen. Zudem führte das weltweit steigende Transportvolumen auch zu erhöhter Order-tätigkeit bei Motoren für Bahnanwendungen.

Der weltweite Markt für die Motoren- und Systemprodukte, die wir im Energieerzeugungsbereich anbieten, war im Jahr 2007 durch nachhaltiges Wachstum in allen Leistungsbereichen gekennzeichnet. Dazu gehören sowohl diesel- als auch gasgetriebene dezentrale Energiesysteme, die in Industrieanlagen und Bürogebäuden eingesetzt werden. Der Aufschwung bei gasgetriebenen Generatorsystemen, die unsere Tochtergesellschaft MDE anbietet, wird sowohl durch staatliche Förderungen als auch von der guten Verfügbarkeit und der zunehmenden Nutzung von Flüssiggas unterstützt. Ein deutlich erhöhtes Wachstum verzeichnet der Off-Highway-Motorenmarkt nach wie vor bei mechanischen Antrieben für die Öl- und Gasförderung.

In unserem Teilmarkt für Gelenkwellen, wo wir unabhängig von unseren Off-Highway-Motoren und Systemgeschäften überwiegend Premiumhersteller von Automobilen bis 7,5 Tonnen Gesamtgewicht beliefern, sahen wir im Jahr 2007 einen Zuwachs, der leicht über dem Wachstum des gesamten Automarkts lag. Grund hierfür ist der zunehmende Trend zu Heck- und Allradantrieben, die diese Gelenkwellen benötigen.

### **GESCHÄFTSENTWICKLUNG TOGNUM AG**

Die Tognum AG und ihre Beteiligungen konnten an dieser insgesamt positiven Marktentwicklung in erheblichem Umfang partizipieren und als einer der weltweit führenden Anbieter von Dieselmotoren und kompletten Antriebs- und Energiesystemen im Off-Highway-Bereich im Berichtsjahr ein deutliches Wachstum verzeichnen.

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Wie eingangs im Lagebericht dargestellt, ist ein Vergleich der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Jahres 2007 mit dem vorangegangenen Rumpfgeschäftsjahr aufgrund der unterschiedlichen Zeiträume sowie der Verschmelzung der Tognum GmbH auf die Tognum AG (vormals Tognum Group Holding GmbH) nur sehr begrenzt möglich.

### **ERTRAGSLAGE**

Die Tognum AG erzielte im Geschäftsjahr 2007 ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 260 Mio. Euro. Im Wesentlichen stützt sich dieses Ergebnis auf die Erträge aus der Beteiligung an der MTU Friedrichshafen in Höhe von 282 Mio. Euro. Weiterhin haben die sonstigen betrieblichen Erträge (insgesamt 74 Mio. Euro), die einen Ertrag aus Kursgewinnen aus Finanzgeschäften in Höhe von 67 Mio. Euro enthalten, zum positiven Ergebnis der Tognum AG beigetragen. Die Kursgewinne wurden durch die Tilgung von US-Dollar-Darlehen realisiert.

Belastet wurde das Ergebnis durch die allgemeinen Verwaltungskosten und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen, die in erheblichem Maße einmalige Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Börsengang enthalten. Die direkt dem Börsengang zurechenbaren Prüfungs- und Beratungskosten beliefen sich zum Ende des Jahres 2007 auf 8 Mio. Euro. Weitere 8 Mio. Euro wurden für Prüfungs- und Beratungskosten aufgewendet, die indirekt im Zusammenhang mit dem Börsengang standen. Darüber hinaus minderten 4 Mio. Euro für den Nachlass auf Mitarbeiteraktien im Rahmen des Börsengangs das Ergebnis.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind durch die konzerninterne Leistungsverrechnung in Höhe von 4 Mio. Euro getrieben. Dem Aufwand steht ein Ertrag von 6 Mio. Euro gegenüber, der in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst wurde. Dieser Ertrag resultiert aus den Beratungs- und Serviceleistungen der Tognum AG an Unternehmen der Tognum Gruppe im Rahmen ihrer Holdingfunktion.

Neben den Erträgen aus der Beteiligung an der MTU Friedrichshafen wurde das Finanzergebnis der Tognum AG hauptsächlich durch Zinsaufwendungen für langfristige Kredite in Höhe von 43 Mio. Euro beeinflusst.

Im Jahr 2007 ergab sich bei der Tognum AG eine Steuerbelastung von 94 Mio. Euro.

## VERMÖGENSLAGE

Zum 31. Dezember 2007 betrug die Bilanzsumme der Tognum AG 1.106 Mio. Euro. Auf der Aktivseite hat dazu insbesondere das Finanzanlagevermögen der Tognum AG beigetragen. Dies besteht hauptsächlich aus der Beteiligung an der MTU Friedrichshafen GmbH. Diese Beteiligung wurde vor der Verschmelzung der Tognum GmbH auf die Tognum Group Holding GmbH von der Tognum GmbH gehalten. Der Vergleichswert der Finanzanlagen weist hier im Wesentlichen die Beteiligung an der Tognum GmbH aus.

Der wesentliche Teil des Umlaufvermögens besteht aus Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen. Diese resultieren aus dem Finanzverkehr innerhalb der Tognum Gruppe. Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten hauptsächlich Umsatzsteuererstattungsansprüche, die sich bei der Tognum AG als Organträger aus der steuerlichen Organschaft mit verschiedenen Tochtergesellschaften ergeben. Zum Vergleichzeitpunkt 31. Dezember 2006 bestand die Organschaft der Tochtergesellschaften mit der verschmolzenen Tognum GmbH.

Das Eigenkapital der Tognum AG zum 31. Dezember 2007 wurde vor allem durch die zugeflossenen Mittel aus dem Börsengang sowie das gute Periodenergebnis positiv beeinflusst. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Berichtsjahres 51%.

Die Rückstellungen betreffen vorwiegend die noch nicht endgültig veranlagte Körperschaft- und Gewerbesteuer.

Die Verbindlichkeiten der Tognum AG setzten sich im Wesentlichen aus zwei Bestandteilen zusammen: zum einen aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 368 Mio. Euro, die hauptsächlich im Zusammenhang mit der Finanzierung der Beteiligung an der MTU Friedrichshafen stehen und im Vorjahr von der Tognum GmbH getragen wurden und zum anderen aus Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 136 Mio. Euro, die sich wiederum aus dem Finanzverkehr innerhalb der Tognum Gruppe ergeben.

## FINANZMANAGEMENT UND FINANZLAGE

### Finanzmanagement

Die Tognum AG ist als Holdinggesellschaft der Tognum Gruppe für deren Finanzmanagement verantwortlich. Ziel unseres Finanzmanagements ist es daher unter anderem, das geplante Wachstum der Tognum Gruppe durch eine adäquate Finanzierungsstruktur zu unterstützen und die jederzeitige Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Hierzu stehen uns aus der laufenden Geschäftstätigkeit der Tochtergesellschaften und über bestehende Kreditfazilitäten ausreichend Finanzmittel zur Verfügung.

Die Tognum AG tätigt keinerlei Finanzgeschäfte an sich und hat weder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart aus rein spekulativen Gründen mit Derivaten gehandelt. Alle Finanzpositionen werden in unserer Bilanz der Tognum AG geführt und offengelegt.

### Aktuelle Finanzierung

Im Zuge des Börsengangs hat die Tognum Gruppe bestehende Konsortialfinanzierungen über 1,2 Mrd. Euro abgelöst und durch einen neuen Kreditrahmen in Höhe von 450 Mio. Euro und 260 Mio. US-Dollar ersetzt. Zum Abschlusstichtag wurden davon 163 Mio. Euro und 260 Mio. US-Dollar in Anspruch genommen. Die Laufzeit des neuen Kreditrahmens, der ohne Sicherheiten gewährt wurde, beträgt mindestens 5 Jahre. Der Kreditvertrag enthält bestimmte Rahmenbedingungen, die u. a. das Verhältnis von Nettofinanzverschuldung zur Ergebnisgröße EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation auf materielle und immaterielle Vermögensgegenstände), den Verkauf von Vermögensgegenständen und die M&A-Aktivitäten betreffen. Zusammen mit dem Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit der Tognum Gruppe stellt der Kreditrahmen die Mittel für das operative Geschäft sowie zur Finanzierung des organischen und externen Wachstums zur Verfügung.

## GESAMTAUSSAGE ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE

Die Tognum AG befindet sich zum Ende des Geschäftsjahres in einer wirtschaftlich guten Lage. Die Entwicklung der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der Tognum AG im Geschäftsjahr 2007 betrachten wir als sehr positiv. Diese Aussage für die Tognum AG als Holdinggesellschaft stützen wir insbesondere darauf, dass die gesamte Tognum Gruppe mit ihren Produkten in nahezu allen Anwendungsbereichen und in den wichtigen Absatzmärkten in Europa, Amerika und Asien an der dynamischen Entwicklung der Weltwirtschaft und der Off-Highway-Dieselmotorenmärkte deutlich partizipieren konnte. Hierzu haben – neben der weltweiten Präsenz und unserem vielfältigen und ausgewogenen Produktportfolio – vor allem die hohe technologische Kompetenz und das herausragende Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tognum Gruppe beigetragen.

## Mitarbeiter

In der Tognum AG waren im Berichtszeitraum ausschließlich die Vorstandsmitglieder angestellt.

### **Unternehmenserfolgsbeteiligung und Mitarbeiterbeteiligungsprogramm**

Zur weiteren Motivationssteigerung haben wir unseren Mitarbeitern in Deutschland die Möglichkeit geboten, sich an ihrem Unternehmen zu beteiligen.

Im Zuge des Börsengangs am 2. Juli 2007 wurde den Mitarbeitern in Deutschland ein Beteiligungsprogramm angeboten. Im Rahmen einer „internen Roadshow“ bei allen deutschen Tognum-Gesellschaften wurden die Mitarbeiter über die Modalitäten sowie Chancen und Risiken des Erwerbs von Belegschaftsaktien informiert. Die bevorrechtigte Zuteilung von Aktien für Mitarbeiter war in Verbindung mit Haltefristen in drei Tranchen möglich, die unabhängig voneinander getätigt werden konnten. Insgesamt haben etwa 50% der Mitarbeiter in Deutschland über 700.000 Aktien gezeichnet und erhalten.

Im Dezember 2007 hat die Tognum AG zudem ein einmaliges Incentivierungsprogramm für Führungskräfte durchgeführt. Dabei investieren die Teilnehmer aus eigenen Mitteln einen bestimmten Betrag, der vom Unternehmen verdoppelt wird. Mit dem gesamten eingesetzten Kapital wurden fiktive Tognum-Aktien zum Durchschnittskurs im Zeitfenster 1. September bis 31. Oktober 2007 „erworben“. Diese fiktiven Aktien werden mindestens bis 1. April 2011 gehalten.

# Übernahmerichtlinie-Umsetzungsgesetz (§ 289 Abs. 4 HGB)

Der Gesetzgeber verabschiedete im Juli 2006 ein sogenanntes Übernahmerichtlinien-Umsetzungsgesetz und erweiterte den § 289 des HGB um den Absatz 4. Für die Tognum AG ergeben sich daraus nachstehende Pflichtangaben:

## **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Das gezeichnete Kapital der Tognum AG beträgt 131.375.000,00 Euro und ist eingeteilt in 131.375.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1,00 Euro je Aktie.

Mit allen Aktien sind die gleichen Rechte und Pflichten verbunden. Jede Aktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme und ist maßgebend für den Anteil der Aktionäre am Gewinn der Gesellschaft. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes.

## **Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen**

Im Rahmen der Vorbereitung des Börsengangs wurde zwischen den Konsortialbanken, der Tognum AG und dem abgebenden Aktionär ein „Underwriting Agreement“ mit Datum vom 25. Juni 2007 geschlossen, in dem sich der abgebende Aktionär verpflichtet, die nicht im Rahmen des Börsengangs verkauften Aktien über einen Zeitraum von sechs Monaten nach erstmaliger Börsennotierung nicht zu verkaufen. Ferner haben sich die Seeker Managementbeteiligung GmbH & Co. KG und die an ihr beteiligten Organmitglieder der Tognum AG mit einer „Lock up-Vereinbarung“ desselben Tages verpflichtet, über einen Zeitraum von zwölf Monaten nach erstmaliger Börsennotierung keine Aktien der Gesellschaft zu verkaufen, die ihnen mittelbar als Gesellschafter des abgebenden Aktionärs oder unmittelbar nach einer Übertragung der Aktien auf sie zustehen.

## **Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten**

Die Seeker Rekees S.à r.l., Luxembourg, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 7. Dezember 2007 die Schwellen von 30% und 25% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und ihr nunmehr 24,57% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft zustehen.

Die Seeker Managementbeteiligung GmbH & Co. KG, Dachau, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 7. Dezember 2007 die Schwellen von 3%, 5% und 10% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und ihr nunmehr 11,61% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft zustehen.

Die nachfolgend aufgeführten Gesellschaften haben uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 4. Juli 2007 die Schwellen von 75% und 50% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten haben und ihnen nach § 22 Abs. 1 bis 3 WpHG in der Summe 42,91% der Stimmrechte zuzurechnen sind:

- » Seeker (Guernsey) Holdings Limited, EQT IV (No. 1) Limited Partnership, EQT IV (No. 2) Limited Partnership,
- » EQT IV GmbH & Co. KG,
- » EQT IV Co-Investment-Scheme,
- » EQT IV (General Partner) Limited Partnership,
- » EQT IV Limited,  
jeweils mit Sitz in St. Peter Port/Guernsey,
- » EQT IV AG, Zürich/Schweiz,
- » CBTJ Financial Services B.V., Amsterdam/Niederlande.

Aufgrund der Ausübung der Greenshoe-Option durch die Konsortialbanken im Nachgang zum Börsengang ist der indirekte Stimmrechtsanteil<sup>1</sup> der vorstehend aufgeführten Gesellschaften zum 22. Juli 2007 auf 36,18% abgesunken.

#### **Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen**

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

#### **Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben**

Es sind keine Arbeitnehmer am Kapital der Gesellschaft beteiligt, die einer Stimmrechtskontrolle unterliegen.

#### **Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung**

Die Bestellung und die Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in §§ 84 und 85 AktG sowie in § 31 MitbestG geregelt. Danach werden Vorstandsmitglieder vom Aufsichtsrat auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder Verlängerung der Amtszeit, jeweils für höchstens fünf Jahre, ist zulässig.

Nach § 31 MitbestG ist für die Bestellung von Vorstandsmitgliedern eine Mehrheit von mindestens zwei Dritteln der Mitglieder des Aufsichtsrats erforderlich. Kommt hiernach eine Bestellung nicht zustande, hat der Vermittlungsausschuss des Aufsichtsrats innerhalb eines Monats nach der Abstimmung dem Aufsichtsrat einen Vorschlag für die Bestellung zu machen. Der Aufsichtsrat bestellt dann die Mitglieder des Vorstands mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder. Kommt auch hiernach eine Bestellung nicht zustande, hat bei einer erneuten Abstimmung der Aufsichtsratsvorsitzende zwei Stimmen.

Der Vorstand besteht gemäß § 7.1 der Satzung aus mindestens zwei Personen; die Zahl der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat bestimmt. Der Aufsichtsrat kann einen Vorsitzenden des Vorstands sowie einen stellvertretenden Vorsitzenden ernennen, § 84 AktG und § 7.1 der Satzung. Fehlt ein erforderliches Vorstandsmitglied, wird das Mitglied nach § 85 AktG in dringenden Fällen auf Antrag eines Beteiligten gerichtlich bestellt. Der Aufsichtsrat kann die Bestellung zum Vorstandsmitglied und die Ernennung zum Vorsitzenden des Vorstands widerrufen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, § 84 Abs. 3 AktG.

Eine Änderung der Satzung bedarf nach § 179 AktG eines Beschlusses der Hauptversammlung. Die Befugnis zu Änderungen, die nur die Fassung betreffen, ist gemäß § 23 der Satzung dem Aufsichtsrat übertragen. Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat gemäß § 5.4 der Satzung ermächtigt, § 5 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2007/I und nach Ablauf der jeweiligen Ermächtigungsfrist zu ändern.

#### **Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**

Die Hauptversammlung der Tognum AG hat am 5. Juni 2007 den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital mit Zustimmung des Aufsichtsrats in der Zeit bis zum 30. April 2012 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Stückaktien um bis zu 60.012.500,00 Euro zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2007/I). Der Vorstand hat am 21. Juni 2007 aufgrund dieser Ermächtigung anlässlich des Börsengangs beschlossen, das Grundkapital um 11.350.000,00 Euro durch Ausgabe von 11.350.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien zu erhöhen. Der Beschluss und die Durchführung der Kapitalerhöhung wurden am 26. Juni 2007 im Handelsregister der Gesellschaft eingetragen und damit wirksam.

Die außerordentliche Hauptversammlung vom 5. Juni 2007 hat den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Options- und/oder Wandelanleihen im Gesamtnennbetrag von bis zu 500.000.000,00 Euro auszugeben und den Inhabern von Optionsanleihen Optionsrechte bzw. den Inhabern von Wandelanleihen Wandlungsrechte auf Inhaberaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen

---

<sup>1</sup> Der (indirekte) Stimmrechtsanteil der Seeker (Guernsey) Holdings Ltd. und der mit ihr verbundenen Gesellschaften in Höhe von jeweils 36,18% entspricht per 31. Dezember 2007 der Summe der Stimmrechtsanteile der Seeker Rekees S.à r.l. und der Seeker Management Beteiligung GmbH & Co. KG, wie sie im Dezember 2007 von diesen Gesellschaften gemeldet wurden.

Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 13.000.000,00 Euro nach näherer Maßgabe der Options- bzw. Wandelanleihebedingungen zu gewähren. Die Ermächtigung ist bis zum 31. Mai 2012 befristet.

Ferner hat die außerordentliche Hauptversammlung am 5. Juni 2007 den Vorstand ermächtigt, eigene Aktien in Höhe von insgesamt bis zu 10% des Grundkapitals zu jedem zulässigen Zweck im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum 30. November 2008.

Der Vorstand hat von den vorstehenden Ermächtigungen zur Ausgabe von Options- und/oder Wandelanleihen und zum Erwerb eigener Aktien im Berichtsjahr keinen Gebrauch gemacht.

**Wesentliche Vereinbarungen des Mutterunternehmens, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen**

In einem Kreditvertrag mit einem Konsortium aus 13 internationalen Banken über ein Gesamtvolumen von 450 Mio. Euro und 260 Mio. US-Dollar ist vereinbart, dass jede der Konsortialbanken im Falle eines Kontrollwechsels bei der Tognum AG die Möglichkeit hat, ihre Verpflichtungen aus dem Kreditvertrag zu kündigen.

Insgesamt stellen die vorstehend dargestellten Regelungen zu den Rechten der Vertragspartner in Fällen eines Kontrollwechsels übliche Bedingungen im Rahmen derartiger Kreditvereinbarungen dar.

**Entschädigungsvereinbarungen des Mutterunternehmens, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern getroffen sind**

Entschädigungsvereinbarungen mit Mitgliedern des Vorstands oder Arbeitnehmern für den Fall eines Übernahmeangebots bestehen nicht.

## Vergütungsbericht

Der Vergütungsbericht fasst die Grundsätze zusammen, die für die Festlegung der Vergütung unseres Vorstands maßgeblich sind, und erläutert Struktur und Höhe der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütungen.

Der Bericht richtet sich nach den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex und beinhaltet die Angaben, die nach den Erfordernissen des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) notwendig sind.

### **Vergütung des Vorstands**

Fragen zur Struktur und zur angemessenen Höhe der Vorstandsvergütung hat der Aufsichtsrat dem Präsidialausschuss übertragen. Die Struktur des Vergütungssystems für den Vorstand wird vom Präsidialausschuss jährlich überprüft. Dieser ist auch für eine angemessene Festlegung der einzelnen Vergütungsbestandteile verantwortlich.

### **Vergütungsstruktur**

Die Gesamtvergütung der Mitglieder des Vorstands betrug im Geschäftsjahr 2007 2.871.206 Euro. Die Struktur der Vergütung des Vorstands orientiert sich an der Größe und globalen Ausrichtung des Konzerns sowie an seiner wirtschaftlichen und finanziellen Lage. Kriterien für die Festlegung einer angemessenen Vorstandsvergütung sind neben den Aufgaben und der Verantwortung der einzelnen Vorstandsmitglieder deren persönliche Leistung, die Zielerreichung bestimmter wirtschaftlicher Parameter, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Unternehmens und dessen zu erwartende Entwicklung. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich aus festen und erfolgsbezogenen Komponenten zusammen.

*Feste Komponenten* sind das Jahresgehalt, Nebenleistungen und die Pensionszusage. Das Jahresgehalt wird als festes Gehalt monatlich ausgezahlt und jährlich überprüft. Die Nebenleistungen betreffen im Wesentlichen die Dienstwagenutzung, Versicherungsprämien sowie Kosten für Sicherheitseinrichtungen.

Die Höhe der erfolgsbezogenen Komponenten orientiert sich an der individuellen Leistung des jeweiligen Vorstandsmitglieds sowie am Erfolg des Unternehmens. Die individuelle Leistung ergibt sich aus dem Erfüllungsgrad der zu Beginn des Jahres vom Aufsichtsratsvorsitzenden mit den Vorständen individuell vereinbarten Ziele. Die erfolgsbezogene Vergütung wird nach Ablauf des jeweiligen Geschäftsjahres nach Feststellung der Zielerreichung ausgezahlt.

Die erfolgsbezogene Vergütung ermittelt sich bei zwei Vorständen zu jeweils 40% aus der Höhe des erreichten EBITDA und des erzielten Cashflows (vor Zinsen, Steuern und Capex) und ist zu 20% von den Werten der individuell vereinbarten Ziele abhängig. Die Schwankungsbreite der variablen Vergütung liegt zwischen 0 und 200%. Bei drei Vorständen setzt sich die erfolgsbezogene Vergütung zu 60% aus einer leistungsabhängigen Tantieme und zu 40% aus der ergebnisabhängigen Erfolgsbeteiligung zusammen. Die Schwankungsbreite der Tantieme beträgt 50 bis 150%, die der Erfolgsbeteiligung 0 bis 200%.

Ein Vorstandsmitglied hat im Jahr 2007 darüber hinaus an dem Unternehmenserfolgsbeteiligungsprogramm für leitende Führungskräfte teilgenommen und gesondert einen Performance-Bonus erhalten. Der Performance-Bonus wurde mit der Auflage gewährt, den Nettobetrag in Tognum-Aktien anzulegen und diese mindestens ein Jahr zu halten.

Im Berichtsjahr wurden keine Darlehen an Vorstandsmitglieder gewährt.

## Vorstandsvergütung (individualisiert) für das Jahr 2007

2007 Tognum AG	Feste Vergütung		Erfolgsbezogene Vergütung		Gesamt
	Gehalt	Sonstige*	Tantieme	Sonstige	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Volker Heuer	302.500	51.626	570.000	0	924.126
Joachim Coers	211.750	136.261	332.500	0	680.511
Dr.-Ing. Gerd-Michael Wolters	148.500	26.222	215.200	0	389.922
Rainer Breidenbach	132.000	20.156	221.000	0	373.156
Christof von Branconi	170.000	21.061	162.430	150.000	503.491
<b>Gesamtsumme</b>	<b>964.750</b>	<b>255.326</b>	<b>1.501.130</b>	<b>150.000</b>	<b>2.871.206</b>

\* Nebenleistungen

Der Aufsichtsrat hat dem Vorschlag des Vorstands zugestimmt, ab dem Jahr 2008 ein neues Vergütungskonzept mit langfristigem Anteilskonzept (Long-term Incentive, LTI) für den Vorstand und die Führungskräfte der Ebenen 2 und 3 einzuführen.

### Pensionszusagen an Vorstandsmitglieder

Die Vorstände haben Anspruch auf eine betriebliche Pension, wenn sie mit oder nach Vollendung des 60. Lebensjahres aus den Diensten des Unternehmens ausscheiden, ihr Dienstvertrag in gegenseitigem Einvernehmen vorzeitig aufgelöst oder durch die Gesellschaft ordentlich gekündigt wird, ohne dass die vorzeitige Beendigung auf einem von der Person verschuldeten wichtigen Grund beruht oder wenn der Dienstvertrag nicht mehr verlängert wird. Die Höhe des jährlichen Ruhegehalts ist von der Zeitdauer der Vorstandstätigkeit abhängig. Eine Hinterbliebenenversorgung ist vorgesehen.

Die monatlichen Pensionszahlungen sind in den Pensionsverträgen festgelegt. Anpassungen erfolgen nach Maßgabe der Entwicklung der Lebenshaltungskosten alle zwei Jahre bzw. nach den gesetzlichen Regelungen. Die Pensionsrückstellungen sind mit Ausnahme der Rückstellung für Herrn Christof von Branconi derzeit noch bei der MTU Friedrichshafen GmbH bilanziert.

### Vergütung des Aufsichtsrats der Tognum AG

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird durch Beschluss der Hauptversammlung festgelegt. Die Höhe der Aufsichtsratsvergütung orientiert sich an der Verantwortung und dem Tätigkeitsumfang der jeweiligen Aufsichtsratsmitglieder sowie an der wirtschaftlichen Lage und dem Erfolg der Tognum AG. Die Vergütung enthält neben einer festen auch eine erfolgsabhängige Komponente.

### Vergütungsstruktur

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält eine feste jährliche erfolgsunabhängige Grundvergütung. Für die Tognum AG beträgt dieser Grundbetrag 15.000 Euro für jedes Aufsichtsratsmitglied pro Jahr, gültig ab dem 13. Juni 2007. Der in der Tabelle ausgewiesene Grundbetrag enthält den anteiligen Jahreswert dieser Vergütungsregelung. Daneben erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine ergebnisabhängige Vergütung von jeweils 200 Euro für jeden Cent, um den das normalisierte Ergebnis je Aktie (in der Berichtsperiode: 1,58 Euro) der Tognum-Aktie den Wert von 0,60 Euro übersteigt. Diese variable Vergütungskomponente ist für jedes Aufsichtsratsmitglied auf maximal 45.000 Euro je Geschäftsjahr begrenzt und wird nach der Hauptversammlung ausgezahlt, die über die Entlastung des Aufsichtsrats entscheidet. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das 1,5-fache der festen sowie das 3-fache der variablen Vergütung eines einfachen Mitglieds. Der stellvertretende Vorsitzende erhält das 1,25-fache der festen und das 1,5-fache der variablen Vergütung eines einfachen Mitglieds.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhielten die Aufsichtsratsmitglieder insgesamt etwa 352 TEUR. Darüber hinaus haben Aufsichtsratsmitglieder im Berichtsjahr keine weiteren Vergütungen erhalten. Auf die einzelnen Mitglieder des Aufsichtsrats entfallen die in der nachfolgenden Tabelle aufgelisteten Beträge:

Aufsichtsratsvergütung (individualisiert)  
für das Jahr 2007

2007 Tognum AG	Feste Vergütung		Erfolgsbezogene Vergütung		Gesamt
	Grund-betrag	Sonstige*	Grund-betrag	Sonstige**	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rolf Eckrodt	12.375	7.000	32.340	0	51.715
Patrick Müller	9.813	7.000	14.863	0	31.676
Heinz Brechtel	9.950	6.000	10.780	0	26.730
Marcus Brennecke	9.350	6.000	10.780	0	26.130
Manfred Frank	6.750	2.000	8.167	0	16.917
Dr. Jürgen Großmann	8.250	0	10.780	0	19.030
Dr. Volker Joos	8.250	5.000	10.780	0	24.030
Sune Karlsson	10.450	10.691	10.780	4.992	36.913
Giulio Mazzalupi	8.250	6.746	10.780	4.992	30.768
Manfred Menningen	9.350	6.000	10.780	0	26.130
Udo Philipp	9.350	6.000	10.780	0	26.130
Lilo Rademacher	9.350	6.500	10.780	0	26.630
Karl-Heinz Wulle	2.500	3.000	3.920	0	9.420
<b>Gesamtsumme</b>	<b>113.988</b>	<b>71.937</b>	<b>156.310</b>	<b>9.984</b>	<b>352.219</b>

\* Sitzungsgeld und Abzugsteuer

\*\* Abzugsteuer

Das im Oktober 2006 an einen Arbeitnehmervertreter im Aufsichtsrat gewährte Darlehen in Höhe von 3.100 Euro, das mit 5% Zinsen und 18% Tilgung versehen ist, hatte Ende 2007 einen Stand von 2.400 Euro. Dieses Darlehen resultiert daraus, dass wir Mitarbeitern, die in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis stehen, Wohnbaudarlehen gewähren, welches dieses Aufsichtsratsmitglied in Anspruch nahm.

## Nachtragsbericht

Mit Vertragsunterzeichnung vom 21. Oktober 2007 haben wir über unsere Tochtergesellschaft MTU Friedrichshafen GmbH die SKL Motor GmbH (ein Unternehmen der Dr. Gies Unternehmensgruppe) vollständig erworben. Die Übernahme wurde zum 1. Januar 2008 wirksam.

Zum 31. Dezember 2007 hat Dr. Jürgen Großmann sein Mandat im Aufsichtsrat der Tognum AG niedergelegt. Als Nachfolger bestellte das zuständige Amtsgericht Ulm am 7. Januar 2008 Dr. Cletus von Pichler.

Nach dem Bilanzstichtag haben sich darüber hinaus keine wesentlichen Sachverhalte ergeben, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten.

## Abhängigkeitsbericht

### Schlussklärung nach § 312 Abs. 3 Satz 3 AktG

Die Tognum AG hat bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die dem Vorstand zum Zeitpunkt bekannt waren, zu dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen bzw. die Maßnahme getroffen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist durch die getroffene Maßnahme nicht benachteiligt worden.

## Risikobericht

### RISIKOMANAGEMENT

Zur frühzeitigen Erkennung und weitestgehenden Minimierung von Risiken, die insbesondere aus der zunehmenden Komplexität und Dynamik der Märkte resultieren, haben wir ein leistungsfähiges Risikomanagementsystem eingeführt, das für das Unternehmen ungünstige Entwicklungen so zeitig wie möglich identifizieren, analysieren und die rasche Einleitung gegensteuernder Maßnahmen ermöglichen soll. Es sind Risikoverantwortliche benannt, die auf Grundlage einer unternehmensweiten Risikoinventur Risiken identifizieren, indem sie Ereignisse und Entwicklungen im Unternehmen oder in seinem Umfeld systematisch betrachten, die zu Abweichungen vom geplanten wirtschaftlichen Erfolg führen können. Den Risikoverantwortlichen stehen hierfür Computerprogramme zur Verfügung, die der Identifikation, Dokumentation und Bewertung dienen und zusätzlich durch die Erfassung von Indikatoren frühzeitig risikobehaftete Entwicklungen aufzeigen.

Die Bewertung der Risiken erfolgt zum einen nach der Eintrittswahrscheinlichkeit und zum anderen nach der Schadenshöhe bei Eintritt. Entsprechend werden die Risiken in einer Matrix dargestellt. Die Einstufung der Risiken ergibt auch den „Eskalationsprozess“, der festlegt, ob eine Berichterstattung erforderlich ist oder möglicherweise sogar Ad-hoc-Maßnahmen zu erfolgen haben.

Die Prozesse von der Risikoidentifikation über die regelmäßige Erfassung, Analyse und Steuerung bis hin zur Berichterstattung der einzelnen Risiken und der gesamten Risikosituation wurden von uns definiert und in einer konzernweit geltenden Richtlinie festgehalten. Zusätzlich hat jeder Mitarbeiter Zugang zu einem Risikohandbuch mit umfassenden Informationen. Darüber hinaus entwickeln wir das unternehmensweite Risikomanagementsystem kontinuierlich weiter. Hierzu verwenden wir auch Hinweise und Optimierungsempfehlungen aus externen und internen Audits.

## RISIKEN

Die wesentlichen Aktivitäten der Tognum AG stellen Dienstleistungs- und Servicefunktionen sowie Finanzierungsaufgaben innerhalb des Konzernverbundes dar. Daraus abgeleitet ergeben sich insbesondere nachstehende Risiken, die bedeutende Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft haben können:

### Risiken aus Beteiligungen

Die Tochtergesellschaften der Tognum AG sind vielfältigen Markt- und Wettbewerbseinflüssen ausgesetzt, die Auswirkungen auf deren Rentabilität und auf den Beteiligungsansatz haben können. Um über aktuelle Entwicklungen frühzeitig Informationen zu erhalten und mögliche Maßnahmen einzuleiten, verwenden wir das oben beschriebene Risikomanagementsystem.

### Währungs- und Zinsrisiken

Als ein international agierender Konzern sind wir im Rahmen unserer operativen Geschäftstätigkeit und im Finanzierungsbereich Währungs- sowie Zinsänderungsrisiken ausgesetzt. Zur Begrenzung bzw. Eliminierung von Währungsrisiken aus Vermögenswerten, Verbindlichkeiten und erwarteten zukünftigen Zahlungsströmen, die auf eine andere Währung als den Euro lauten, werden unter anderem Darlehen in Fremdwährungen aufgenommen sowie Devisentermingeschäfte und Optionen eingesetzt. Dies betrifft vor allem aus US-Dollar-Engagements resultierende Währungsrisiken. Wir haben zudem variabel verzinsliche Bankdarlehen aufgenommen. Die daraus resultierenden Zinsänderungsrisiken sind durch Zinsderivate begrenzt.

## GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKOSITUATION

Durch die deutliche Reduzierung der Nettofinanzverschuldung und der gleichzeitigen Erhöhung der Eigenkapitalquote konnten wir bei den refinanzierenden Banken eine dem Investment Grade entsprechende Bonitätsbewertung bekommen. Dies zeigt sich in den Konditionen der nach dem Börsengang durchgeführten Neufinanzierung. Wir sehen uns hierdurch im Bereich der Finanzierung gut aufgestellt.

Insgesamt kann festgestellt werden, dass Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, derzeit nicht erkennbar sind.

## Prognose/Chancen

Ungeachtet des anhaltend starken Außenwertes des Euro bzw. des damit einhergehenden schwachen US-Dollars und möglicher Auswirkungen der aktuellen US-Hypothekenkrise bleiben die Aussichten der deutschen Exportwirtschaft entsprechend der Umfragen führender Wirtschaftsforschungsinstitute optimistisch. Wenngleich sich die Wachstumsdynamik in den Absatzmärkten der Industrieländer im Jahresvergleich voraussichtlich verlangsamen wird, ist insbesondere in großen Emerging Markets mit einer anhaltend positiven Wirtschaftsentwicklung zu rechnen. Dabei zeichnen sich folgende überregionalen Markt- und Branchentrends ab:

- » Mit der Dynamik vieler sogenannter Emerging-Markets-Staaten sowohl in der Produktion als auch im Konsum entstehen recht günstige wirtschaftliche und gesetzliche Rahmenbedingungen in Regionen, in denen wir schon tätig sind oder verstärkt tätig werden wollen.
- » Weiterhin wird die beständig zunehmende Globalisierung von Produktionsstandorten und Handelsströmen dazu beitragen, dass noch mehr Energie erzeugt und noch mehr Rohstoffe gefördert sowie noch mehr Güter und Personen transportiert werden.
- » Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass die steigende relative Knappheit von Rohstoffen und Energie aufgrund gesetzlicher und anderer Regulierungen zu einer weiter erhöhten Nachfrage nach noch effizienteren Produktions- und Transportsystemen führt.
- » Nicht zuletzt erhöht die Globalisierung die Nachfrage nach Produkten und Systemen, die zum Schutz von nationalen und regionalen Grenzen und Küsten oder öffentlichen Einrichtungen eingesetzt werden.

In den für Tognum relevanten Off-Highway-Märkten für schnelllaufende Dieselmotoren sowie für komplette Energiesysteme erwarten wir vor diesem Hintergrund im Jahr 2008 und in den Folgejahren in fast allen Anwendungsbereichen und Absatzmärkten, auf denen die Beteiligungen der Tognum AG aktiv sind, weiter positive Entwicklungen. Um daran auch zukünftig deutlich partizipieren zu können und ein nachhaltiges Wachstum zu sichern, wurden insbesondere nachstehende strategische Initiativen eingeleitet:

- » Ausbau des Geschäftes mit Motoren sowie mit Systemen für die Energieerzeugung (Power Generation und Onsite Energy Systems);
- » Ausbau des After-Sales-Geschäftes insbesondere im Bereich Remanufacturing sowie Service/Reparatur;
- » intensive Erschließung der Wachstumsmärkte vor allem in Asien mit Fokus auf China und Indien;
- » kundenorientierte Systemapplikationen und Erweiterung des Produktprogramms für neue Applikationen sowie neue Segmente.

Für die erfolgreiche Gestaltung dieser Wachstumsinitiativen haben wir bereits umfangreiche Maßnahmen zur Kapazitätsausweitung getroffen und auch die Zahl der Mitarbeiter erhöht. In den nächsten Jahren sind erhebliche Mittel für Forschungs- und Entwicklungsaufgaben sowie für Erweiterungs- und Erhaltungsinvestitionen vorgesehen. Investitionsschwerpunkte werden in 2008 u. a. in der Reduzierung von Produktionsengpässen und im Ausbau unserer Logistikkapazitäten liegen. Aber auch zur Umsetzung unserer strategischen Wachstumsziele haben wir Investitionen eingeplant.

Zur weiteren Verbesserung der Ertragskraft des Unternehmensverbundes und damit letztlich auch der Tognum AG richten wir zudem den Gesamtkonzern auf das Effizienzsteigerungs- und Kostensenkungsprogramm mit dem Namen „Tognum-TOP“ aus. Das Programm wurde bei der MTU Friedrichshafen bereits in den Vorjahren in nahezu allen Unternehmensbereichen wie Produktion, Beschaffung, Vertrieb, Entwicklung und Verwaltung erfolgreich umgesetzt. Wir gehen davon aus, dass wir im Rahmen dieses Konzernprogramms auch in 2008 weitere wesentliche Effizienz- und Kostenreduzierungsmaßnahmen realisieren können.

Auf Grundlage der beschriebenen Rahmenbedingungen und Wachstumsinitiativen und gestützt auf eine weltweit starke Vertriebsorganisation, ein weit gefächertes Anwendungsspektrum der Produkte sowie frühzeitig ergriffene Maßnahmen zur Kosten- und Ertragsoptimierung erwarten wir auch für die Jahre 2008 und 2009 eine positive Geschäftsentwicklung des Konzerns und der Tognum AG.

Zusätzliche Ertragschancen sehen wir für den Fall, dass sich das wirtschaftliche Umfeld im Geschäftsjahr 2008 noch besser entwickeln sollte als gegenwärtig von den Wirtschaftsforschern prognostiziert. Positive Effekte für unsere Wettbewerbssituation und den Ergebnisbeitrag sehen wir für den Fall, dass sich der Wechselkurs des US-Dollars zum Euro in eine für die europäische Motorenindustrie positive Richtung entwickeln sollte.

Friedrichshafen, den 25. Februar 2008

Tognum AG

**Der Vorstand**



# Jahresabschluss 2007 der Tognum AG

**22 Gewinn- und Verlustrechnung**

**23 Bilanz**

**24 Verschmelzungsbilanz**

**25 Anhang**

25 Grundlagen und Methoden

26 Bilanzierung und Bewertung

26 Währungsumrechnung und derivative  
Finanzinstrumente

28 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

29 Erläuterungen zur Bilanz

32 Sonstige Angaben

**37 Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

**38 Bestätigungsvermerk**

## Gewinn- und Verlustrechnung

der Tognum AG, Friedrichshafen, zum 31. Dezember 2007

in TEUR	Anhang	01.05.– 31.12.2006	01.01.– 31.12.2007
Finanzergebnis	- 1	101.746	228.580
Allgemeine Verwaltungskosten		0	34.169
Sonstige betriebliche Erträge	- 2	0	73.536
<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>- 3</b>	<b>624</b>	<b>8.279</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>101.122</b>	<b>259.668</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		- 12.792	- 93.651
<b>Jahresüberschuss</b>		<b>88.330</b>	<b>166.017</b>
Verlustvortrag/Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		- 59.476	270
Entnahme aus Kapitalrücklagen		50.000	0
Vorabausschüttung		- 78.584	0
<b>Bilanzgewinn</b>		<b>270</b>	<b>166.287</b>

## Bilanz

der Tognum AG, Friedrichshafen, zum 31. Dezember 2007

### Aktiva

in TEUR	Anhang	31.12.2006	31.12.2007
<b>Anlagevermögen</b>			
Immaterielle Vermögensgegenstände	- 5	0	180
Sachanlagen	- 6	0	51
Finanzanlagen	- 7	268.974	976.323
		<b>268.974</b>	<b>976.554</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	- 8	2	116.662
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	- 9	0	12.676
		<b>2</b>	<b>129.338</b>
		<b>268.976</b>	<b>1.105.892</b>

### Passiva

in TEUR	Anhang	31.12.2006	31.12.2007
<b>Eigenkapital</b>			
Gezeichnetes Kapital (Bedingtes Kapital 13.000 TEUR)	- 10	25	131.375
Kapitalrücklage	- 11	121.569	262.642
Bilanzgewinn		270	166.287
		<b>121.864</b>	<b>560.304</b>
Rückstellungen	- 12	4.811	38.905
Verbindlichkeiten	- 13	142.301	506.683
		<b>268.976</b>	<b>1.105.892</b>

## Verschmelzungsbilanz zum 31.12.2006<sup>1) 2)</sup> (Anlage 1) (ehemals: Tognum Group Holding GmbH, Friedrichshafen)

### Aktiva

in TEUR	Tognum AG 31.12.2006	Tognum GmbH 31.12.2006	Aufrechnungen	Stand nach Verschmelzung 31.12.2006
Anlagevermögen				
Finanzanlagen	268.974	964.433	- 257.084	976.323
Umlaufvermögen				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2	176.228	- 142.191	34.039
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0	60.595	0	60.595
	2	236.823	- 142.191	94.634
	<b>268.976</b>	<b>1.201.256</b>	<b>- 399.275</b>	<b>1.070.957</b>

### Passiva

in TEUR	Tognum AG 31.12.2006	Tognum GmbH 31.12.2006	Aufrechnungen	Stand nach Verschmelzung 31.12.2006
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital	25	25	- 25	25
Kapitalrücklage	121.569	257.048	- 257.048	121.569
Unterschiedsbetrag aus Verschmelzung	0	0	- 11	- 11
Bilanzgewinn	270	0	0	270
	<b>121.864</b>	<b>257.073</b>	<b>- 257.084</b>	<b>121.853</b>
Rückstellungen	4.811	5.950	0	10.761
Verbindlichkeiten	142.301	938.233	- 142.191	938.343
	<b>268.976</b>	<b>1.201.256</b>	<b>- 399.275</b>	<b>1.070.957</b>

<sup>1</sup> Die vorliegende Darstellung dient auch zur Erläuterung der Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2006 (Vorjahreswerte), die in der zusätzlichen Vorjahresspalte im Jahresabschluss der Tognum AG zum 31. Dezember 2007 verwendet werden.

<sup>2</sup> Die Werte stehen in Übereinstimmung mit den jeweiligen Jahresabschlüssen zum 31. Dezember 2006.

# Jahresabschluss 2007 der Tognum AG Anhang

## Grundlagen und Methoden

Der Jahresabschluss der Tognum AG wird nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen des Aktiengesetzes aufgestellt. Die in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefassten Posten werden im Anhang gesondert ausgewiesen. Der Jahresabschluss wird in tausend EURO (TEUR) aufgestellt.

Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 11. April 2007 hat die Gesellschafterversammlung der Tognum Group Holding GmbH (nach formwechselnder Umwandlung: Tognum AG) die Verschmelzung mit der Tognum GmbH durch Übernahme des Vermögens im Innenverhältnis mit Wirkung zum Ablauf des 31. Dezembers 2006 beschlossen. Vom 01. Januar 2007, 0:00 Uhr an (Verschmelzungstichtag) gelten alle Handlungen und Geschäfte der übertragenden Gesellschaft als für Rechnung der übernehmenden Gesellschaft geführt.

Aufgrund dieser Verschmelzung sind die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2007 nicht mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichbar. Die Vergleichbarkeit der Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung ist zudem dadurch eingeschränkt, dass die Vorjahresperiode lediglich den Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Dezember 2006 umfasst. Um für die Bilanzwerte die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreswerten zu verbessern, stellen wir in Anlage 1 durch Hinzurechnung der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden dementsprechend angepasste Vorjahreswerte dar.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Umsatzkostenverfahren und seit dem Geschäftsjahr 2007 nach holdingtypischen Gesichtspunkten (§ 265 HGB). Danach wird das Finanzergebnis den übrigen Posten vorangestellt.

Zu den allgemeinen Verwaltungskosten zählen die Personal- und Sachkosten der zentralen Verwaltungsbereiche, und zwar der kaufmännischen Leitung, des Controllings, des Finanz- und Rechnungswesens sowie der Steuer- und Rechtsabteilung.

Im Finanzergebnis haben wir das Beteiligungsergebnis und das Zinsergebnis zusammengefasst.

Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb, die Veräußerung und die Verwaltung von Unternehmen, insbesondere in den Tätigkeitsbereichen der Entwicklung, Herstellung, des Vertriebs von und des Kundendienstes für Verbrennungskraftmaschinen, Getriebe, Anlagen zur zentralen und dezentralen Energieerzeugung, Gelenkwellen, Einspritzanlagen, Brennstoffzellen und Gasmotoren sowie deren Regelungs- und Überwachungseinrichtungen einschließlich Zubehör und Ersatzteilen für Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge sowie für stationäre Verwendung.

## Bilanzierung und Bewertung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben wir im Berichtsjahr beibehalten.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Bewertung der Anteile an verbundenen Unternehmen sowie der Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert. Die sonstigen Ausleihungen sind mit Nennwerten bilanziert. Wertaufholungen im Anlage- und Umlaufvermögen werden vorgenommen, soweit erforderlich. Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Zahlungsmittel werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Soweit sie unverzinslich sind, werden Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr abgezinst. Erkennbare Einzelrisiken und allgemeine Kreditrisiken sind durch entsprechende Wertkorrekturen berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Pensionen werden nach dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren berechnet. Der Berechnung liegen die Wahrscheinlichkeitswerte nach den Richttafeln 2005 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck und ein Rechnungszinsfuß von 6 Prozent zugrunde. Die Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen sind nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung passiviert. Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Zum Zweck der Entlohnung gewährte Aktienoptionen werden in Höhe ihres Gesamtwertes als Personalaufwand erfasst. Die korrespondierende Erfassung des Optionswertes erfolgt in der Kapitalrücklage und die Dotierung der Kapitalrücklage für den jeweiligen Leistungszeitraum.

## Währungsumrechnung und derivative Finanzinstrumente

Fremdwährungsforderungen und Zahlungsmittel werden mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem niedrigeren Briefkurs am Bilanzstichtag umgerechnet, Fremdwährungsverbindlichkeiten mit dem Mittelkurs am Buchungstag oder dem höheren Geldkurs am Bilanzstichtag. Fremdwährungspositionen werden in der Regel getrennt und einzeln bewertet. Bei Vorliegen von Sicherungsgeschäften werden zum Teil geschlossene Positionen gebildet.

Zum Bilanzstichtag hat die Tognum AG derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Währungs- und Zinsrisiken im Bestand. Dabei handelt es sich um Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen und Zinsswaps. Devisentermingeschäfte bestehen in den Währungen USD, AUD, SGD und ZAR; Devisenoptionen in der Währung USD, Zinsswaps in den Währungen EUR und USD.

Devisentermingeschäfte wurden sowohl mit konzerninternen als auch mit externen Kontraktpartnern abgeschlossen. Soweit ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen den Sicherungsgeschäften besteht, werden diese als Bewertungseinheit zusammengefasst, innerhalb derer sich die Ergebnisse beider Geschäfte vollständig kompensieren. Soweit keine Bewertungseinheiten gebildet wurden, werden die Finanzgeschäfte zu Marktpreisen bewertet und die aus den einzelnen Geschäften resultierenden drohenden Verluste erfolgswirksam berücksichtigt. Zur Ermittlung der Marktwerte werden die zum Bilanzstichtag beobachteten Terminkurse herangezogen.

Folgende Tabelle zeigt Art und Umfang der im Bestand befindlichen Währungssicherungsgeschäfte inklusive der ermittelten Marktwerte zum Bilanzstichtag und der gebildeten Drohverlustrückstellungen:

	<b>Nominal in Fremdwährung in tausend</b>	<b>Marktwert in TEUR</b>	<b>Drohverlust in TEUR</b>
in Bewertungseinheiten:			
gegenüber verbundenen Unternehmen			
AUD	5.400	- 151	0
SGD	9.500	- 42	0
USD	154.625	- 8.010	0
gegenüber externen Kontrahenten			
AUD	5.400	151	0
SGD	9.500	42	0
USD	154.625	8.010	0
nicht in Bewertungseinheiten:			
gegenüber verbundenen Unternehmen			
USD	9.100	- 518	- 518
gegenüber externen Kontrahenten			
USD	69.200	1.053	0
ZAR	43.000	12	0

Die im Bestand befindlichen Devisenoptionen wurden ausschließlich mit externen Kontraktpartnern abgeschlossen. Die bezahlte Prämie bei Kauf der Put-Optionen wurde unter den sonstigen Vermögensgegenständen aktiviert. Die Marktwerte dieser Devisenoptionen werden der Tognum AG durch die Kontrahenten zur Verfügung gestellt. Die Differenz zwischen bezahlter Prämie und Marktwert am Stichtag wird unter Berücksichtigung des strengen Niederstwertprinzips erfolgswirksam erfasst.

Folgende Tabelle zeigt Art und Umfang der im Bestand befindlichen Devisenoptionen inklusive der ermittelten Marktwerte zum Bilanzstichtag, der bezahlten Prämie und des erfassten Aufwandes:

	<b>Nominal in Fremdwährung in tausend</b>	<b>Marktwert in TEUR</b>	<b>Bezahlte Prämie in TEUR</b>	<b>Drohverlust in TEUR</b>
USD PutOptionen	60.800	2.755	2.771	0

Die im Bestand befindlichen Zinsswaps wurden ausschließlich mit externen Kontraktpartnern abgeschlossen. Die Marktwerte dieser Zinssicherungsgeschäfte werden der Tognum AG durch die Kontrahenten zur Verfügung gestellt.

Folgende Tabelle zeigt Art und Umfang der im Bestand befindlichen Zinssicherungsgeschäfte inklusive der ermittelten Marktwerte zum Bilanzstichtag und der gebildeten Drohverlustrückstellungen:

	<b>Nominal in Fremdwährung in Tsd</b>	<b>Marktwert in TEUR</b>	<b>Drohverlust in TEUR</b>
USD Interest Rate Swap	300.000	745	0
EUR Interest Rate Swap	122.522	1.352	0

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### 1. Finanzergebnis

in TEUR	01.05.– 31.12.2006	01.01.– 31.12.2007
Beteiligungsergebnis		
Erträge aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages	110.400	281.694
	<b>110.400</b>	<b>281.694</b>
Zinsergebnis		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	599	9.677
davon aus verbundenen Unternehmen	10	6.782
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 9.253	- 62.791
davon an verbundene Unternehmen	- 1.698	- 17.450
	<b>- 8.654</b>	<b>- 53.114</b>
<b>Finanzergebnis gesamt</b>	<b>101.746</b>	<b>228.580</b>

### 2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus Kursgewinnen aus Finanzgeschäften in Höhe von 66.906 TEUR bzw. Erträge aus konzerninternen Umlagen in Höhe von 5.707 TEUR enthalten.

### 3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Aufwendungen aus konzerninternen Umlagen in Höhe von 4.383 TEUR enthalten.

### 4. Personalaufwand

in TEUR	01.05.– 31.12.2006	01.01.– 31.12.2007
Gehälter	0	2.871
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	0	124
davon für Altersversorgung	0	74
	<b>0</b>	<b>2.995</b>

#### ANZAHL BESCHÄFTIGTE (JAHRES DURCHSCHNITT)

	01.05.– 31.12.2006	01.01.– 31.12.2007
Angestellte	0	0

## Erläuterungen zur Bilanz

### 5. Immaterielle Vermögensgegenstände

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen ist ausschließlich erworbene DV-Software inklusive Lizenzen ausgewiesen.

TEUR	Nutzungsrechte und Lizenzen
Anschaffungs-/Herstellungskosten	
<b>Stand am 01.01.2007</b>	–
Zugänge	222
<b>Stand am 31.12.2007</b>	<b>222</b>
Abschreibungen	
<b>Stand am 01.01.2007</b>	–
Abschreibungen	42
<b>Stand am 31.12.2007</b>	<b>42</b>
Buchwert	
Stand am 31.12.2006	–
<b>Stand am 31.12.2007</b>	<b>180</b>

### 6. Sachanlagen

Die im Geschäftsjahr getätigten Investitionen belaufen sich auf insgesamt 51 TEUR und sind unter den Anlagen im Bau ausgewiesen.

TEUR	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau
Anschaffungs-/Herstellungskosten	
<b>Stand am 01.01.2007</b>	–
Zugänge	51
<b>Stand am 31.12.2007</b>	<b>51</b>
Buchwert	
Stand am 31.12.2006	–
<b>Stand am 31.12.2007</b>	<b>51</b>

### 7. Finanzanlagen

in TEUR	31.12.2006	31.12.2007
Anteile an verbundenen Unternehmen	268.974	923.323
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	53.000
	<b>268.974</b>	<b>976.323</b>

Die Aufstellung des Anteilsbesitzes ist im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

TEUR	Anteile an verbundenen Unternehmen	Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	Gesamt
Anschaffungs-/ Herstellungskosten			
<b>Stand am 01.01.2007</b>	<b>268.974</b>	<b>–</b>	<b>268.974</b>
Zugänge	911.433	53.000	964.433
Abgänge	257.084	–	–
<b>Stand am 31.12.2007</b>	<b>923.323</b>	<b>53.000</b>	<b>976.323</b>
Buchwert			
Stand am 31.12.2006	268.974	–	268.974
<b>Stand am 31.12.2007</b>	<b>923.323</b>	<b>53.000</b>	<b>976.323</b>

## 8. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

in TEUR	31.12.2006	31.12.2007
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	97.404
Sonstige Vermögensgegenstände	2	19.258
davon aus Steuern	0	16.444
	<b>2</b>	<b>116.662</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen im Wesentlichen den Finanzverkehr.

## 9. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennwert angesetzt und betragen zum Ende des abgelaufenen Geschäftsjahres 12.676 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR).

## 10. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt 131.375 TEUR (Vorjahr: 25 TEUR) und entfällt auf 131.375.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 EUR. Der Vorstand der Gesellschaft ist ermächtigt, das Grundkapital der Gesellschaft mit der Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 30. April 2012 einmal oder mehrfach um insgesamt bis zu 60.013 TEUR durch Ausgabe neuer Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen. Der Vorstand hat am 21. Juni 2007 unter teilweiser Nutzung dieser Ermächtigung die Erhöhung des Grundkapitals um 11.350 TEUR durch Ausgabe von 11.350.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 EUR beschlossen. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der Tognum Group Holding GmbH vom 11. April 2007 wurde eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln in Höhe von 120.000 TEUR auf 120.025 TEUR durchgeführt. Die Tognum AG stellt einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach IFRS in der innerhalb der EU gültigen Fassung auf. Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

## 11. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beläuft sich auf 262.642 TEUR (Vorjahr: 121.569 TEUR). Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung der Tognum Group Holding GmbH vom 11. April 2007 wurden zur Durchführung einer Kapitalerhöhung 120.000 TEUR aus der Kapitalrücklage entnommen. Der Ausgabeaufschlag in Höhe von 257.111 TEUR nach Abzug von gewährten Mitarbeitererrabatten durch die Emission von 11.350.000 neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 EUR, wurde der Kapitalrücklage zugeführt. Ebenso erhöhte der beizulegende Zeitwert der gewährten Mitarbeitererrabatte die Kapitalrücklage um 3.962 TEUR.

## 12. Rückstellungen

in TEUR	31.12.2006	31.12.2007
Rückstellungen für Pensionen	0	74
Steuerrückstellungen	4.299	37.722
Sonstige Rückstellungen	512	1.109
	<b>4.811</b>	<b>38.905</b>

Die Versorgungsverpflichtungen der Tognum AG sind durch Pensionsrückstellungen, die nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt wurden, voll gedeckt. Die Steuerrückstellungen betreffen noch nicht endgültig veranlagte Steuern. Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen im Wesentlichen drohende Verluste aus Devisentermingeschäften.

## 13. Verbindlichkeiten

in TEUR	31.12.2006	31.12.2007
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	367.656
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	0	12.957
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	109	2.384
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	142.192	136.407
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr		
Sonstige Verbindlichkeiten	0	236
davon		
Restlaufzeit bis 1 Jahr		
aus Steuern	0	233
im Rahmen der sozialen Sicherheit	0	1
<b>Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten</b>	<b>142.301</b>	<b>506.683</b>
davon Restlaufzeit bis 1 Jahr	142.301	151.984

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen den Finanzverkehr. Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind hauptsächlich Verpflichtungen aus dem Personal- und Sozialbereich ausgewiesen. Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit mehr als 5 Jahren.

## Sonstige Angaben

### 14. Haftungsverhältnisse

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse. Im Vorjahr war die Tognum Group Holding GmbH Sicherheitsverträgen für die Bankverbindlichkeiten der Tognum GmbH in Höhe von 759.001 TEUR beigetreten. Die Verbindlichkeiten waren durch Verpfändung von Anteilen bzw. Abtretung diverser Forderungen und Rechte gesichert.

### 15. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen belaufen sich auf 3.000 TEUR und beinhalten ausschließlich Kreditzusagen gegenüber verbundenen Unternehmen.

### 16. Organe

Die Gesamtbezüge des Vorstandes bzw. der Geschäftsführung betragen im Berichtsjahr 2.871 TEUR. Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats betragen 352 TEUR. Zu den Bezügen der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates verweisen wir auf den Vergütungsbericht im Lagebericht.

### 17. Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar des Abschlussprüfers beträgt für die Abschlussprüfung 155 TEUR, für sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen 665 TEUR und für sonstige Leistungen 148 TEUR.

### 18. Corporate Governance Kodex

Im Dezember 2007 haben Vorstand und Aufsichtsrat die aktualisierte Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben und den Aktionären durch Veröffentlichung auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht ([www.tognum.com](http://www.tognum.com)).

### 19. Veröffentlichungen gemäß Wertpapierhandelsgesetz

Die Seeker Rekees S.à.r.l., Luxemburg/Luxemburg hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12. Dezember 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Tognum AG, Friedrichshafen/Deutschland, ISIN: DE000A0N4P43, WKN: A0N4P4 am 7. Dezember 2007 die Schwelle von 30 und 25% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 24,57% (das entspricht 32.284.291 Stimmrechten) beträgt.

Die Seeker Managementbeteiligung GmbH & Co. KG, Dachau/Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 12. Dezember 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Tognum AG, Friedrichshafen, Deutschland, ISIN: DE000A0N4P43, WKN: A0N4P4 am 7. Dezember 2007 die Schwelle von 3, 5 und 10% der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 11,61% (das entspricht 15.248.940 Stimmrechten) beträgt.

Die Delta Partners, LLC, Boston/USA, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. November 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Tognum AG, Friedrichshafen/Deutschland, ISIN: DE000A0N4P43, WKN: A0N4P4 am 14. November 2007 die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 3,02% (das entspricht 3.965.700 Stimmrechten) beträgt. Herr Charles Jobson, USA, ist alleiniger Eigentümer der Delta Partners, LLC.

Die ING Groep N.V. mit Sitz in 1081 KL Amsterdam/Niederlande, hat uns mit Schreiben vom 14. November 2007 nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Tognum AG, Friedrichshafen/Deutschland, ISIN: DE000A0N4P43, WKN: A0N4P4 am 24. Oktober 2007 die Schwelle von 5% überschritten hat und zu diesem Tag 5,02% (das entspricht 6.590.983 Stimmrechten) beträgt. Davon sind ihre 5,02% (6.590.983 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteile an der Tognum AG jeweils 3% oder mehr betragen:

- » Nationale Nederlanden Levensverzekering Maatschappij N.V.
- » Nationale-Nederlanden Nederland B.V.
- » ING SFE B.V.
- » ING Verzekeringen Nederland N.V.
- » ING Verzekeringen N.V.

Seeker (Guernsey) Holdings Limited, EQT IV (No. 1) Limited Partnership, EQT IV (No. 2) Limited Partnership, EQT IV GmbH & Co. KG, EQT IV Co-Investment-Scheme, EQT IV (General Partner) Limited Partnership, EQT IV Limited, jede mit Sitz in St. Peter Port, Guernsey, sowie EQT IV AG, Zürich/Schweiz und CBTJ Financial Services B.V., Amsterdam/Niederlande, haben uns mit Schreiben vom 28. Juni 2007 (Datum der erstmaligen Zulassung der Aktien) nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihre Stimmrechte zu diesem Tag 91,36% (das entspricht 120.025.000 Stimmrechten) beträgt. Davon sind ihr 91,36% (120.025.000 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen.

Seeker Rekees S. à.r.l., Luxembourg/Luxembourg, hat uns nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Tognum AG, Friedrichshafen/Deutschland, ISIN: DE000A0N4P43, WKN: A0N4P4 am 21. September 2007 die Schwelle von 75 und 50% unterschritten hat und nun 42,91% (56.375.000 Stimmrechte) beträgt. 8,56% der Stimmrechte (11.250.000 Stimmrechte) sind Seeker Rekees S. à.r.l. nach § 22 Abs 1 Satz 1 Nr. 2 WpHG zuzurechnen.

Die ING Groep N.V. mit Sitz in 1081 KL Amsterdam/Niederlande, hat uns mit Schreiben vom 01. November 2007 nach § 21 Abs. 1 WpHG am 02. November 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Tognum AG, Friedrichshafen/Deutschland, ISIN: DE000A0N4P43, WKN: A0N4P4 am 21. September 2007 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 3,08% (das entspricht 4.048.137 Stimmrechten) beträgt. Davon sind ihr 3,08% (4.048.137 Stimmrechte) nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und § 22 Abs. 2 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei über folgende von ihr kontrollierten Unternehmen gehalten, deren Stimmrechtsanteile an der Tognum AG jeweils 3% oder mehr betragen:

- » Nationale-Nederlanden Nederland B.V.
- » ING SFE B.V.
- » ING Verzekeringen Nederland N.V.
- » ING Verzekeringen N.V.

Die Marshall Wace Core Fund Limited George Town, Grand Cayman/Cayman Islands hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 16. August 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Tognum AG, Friedrichshafen, Deutschland, ISIN: DE000A0N4P43, WKN: A0N4P4 am 10.08.2007 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 3,06% (das entspricht 4.025.105 Stimmrechten) beträgt.

Die Marshall Wace LLP, London/Großbritannien, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sie am 4. Juli 2007 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und nunmehr insgesamt 3,27% (entspricht 4.294.801 der Stimmrechte) an unserer Gesellschaft hält. Diese Stimmrechte sind der Marshall Wace LLP gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die Deutsche Bank Aktiengesellschaft mit Sitz in Frankfurt am Main/Deutschland, hat uns nach § 21 Abs. 1a WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 28. Juni 2007 (Datum der erstmaligen Zulassung der Aktien) 8,64% betrug. Dies entspricht 11.350.000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Die Mitteilungspflicht nach § 21 Abs. 1a WpHG ist nach Angaben der Deutsche Bank

Aktiengesellschaft auf deren Konsortialführung im Rahmen einer am 26. Juni 2007 in das Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung unserer Gesellschaft zurückzuführen.

Gleichzeitig hat uns die Deutsche Bank Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main/Deutschland, nach § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an unserer Gesellschaft am 4. Juli 2007 die Schwellen von 5 und 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft unterschritten hat und sie nunmehr einen Stimmrechtsanteil von 0,00% hält (dies entspricht 0 Stimmrechten).

## 20. Mitteilungen über Aktiengeschäfte

Datum der Transaktion	Namen	Grund der Mitteilungspflicht	Finanzinstrument und ISIN	Geschäftsart	Preis pro Stück/Euro	Stückzahl
2. Juli 2007	Dr. Volker Joos	Aufsichtsratsmitglied	Tognum-Aktie DE000A0N4P43	Kauf	21,77	2.307
2. Juli 2007	Hanne Eckrodt	Ehefrau von Rolf Eckrodt; Aufsichtsrats-Vorsitzender	Tognum-Aktie DE000A0N4P43	Kauf	24,00	5.050
2. Juli 2007	Dr. Jürgen Grossmann	Aufsichtsratsmitglied	Tognum-Aktie DE000A0N4P43	Kauf	24,00	550.000
20. August 2007	Christof von Branconi	Vorstandsmitglied	Tognum-Aktie DE000A0N4P43	Kauf	21,00	3.570
22. November 2007	Hanne Eckrodt	Ehefrau von Rolf Eckrodt; Aufsichtsrats-Vorsitzender	Tognum-Aktie DE000A0N4P43	Kauf	17,44	2.500
7. Dezember 2007	Seeker Management- beteiligung GmbH & Co. KG	Nahe stehende Person	Tognum-Aktie DE000A0N4P43	außerbörslicher Erwerb	entfällt	15.248.940

## 21. Der Vorstand:

**Volker Heuer**  
Friedrichshafen  
Vorsitzender des Vorstandes  
Chief Executive Officer (CEO)

**Joachim Coers**  
Friedrichshafen  
Mitglied des Vorstandes  
Chief Financial Officer (CFO)

**Dr. -Ing. Gerd-Michael Wolters**  
Friedrichshafen  
Mitglied des Vorstandes  
Ressort „mtu Engines“

**Rainer Breidenbach**  
Friedrichshafen  
Mitglied des Vorstandes  
Ressort „Sales and After Sales“

**Christof von Branconi**  
Friedrichshafen  
Mitglied des Vorstandes  
Ressort „Tognum Onsite Energy Systems & Components“

## 22. Mitglieder des Aufsichtsrats:

### **Rolf Eckrodt** (Vorsitzender)

Ehemaliger President and Chief Executive Officer der Mitsubishi Motors Corp., Tokio  
 Vorsitzender des Aufsichtsrats der MTU Friedrichshafen GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Partner für Berlin Holding Gesellschaft für Hauptstadt-Marketing mbH, Mitglied des Aufsichtsrats der Benteler AG, Mitglied des Aufsichtsrats der CNC Communications & Network Consulting AG, Mitglied des Aufsichtsrats der Sanitec Corporation

### **Heinz Michael Brechtel\***

Freigestellter Betriebsrat, stv. Vorsitzender des Betriebsrats der MTU Friedrichshafen GmbH  
 Mitglied des Aufsichtsrats der MTU Friedrichshafen GmbH

### **Marcus Brennecke**

Geschäftsführer der EQT Partners Beteiligungsberatung GmbH, Geschäftsführer der Aquilion Management GmbH, Geschäftsführer der Leon Management GmbH, Geschäftsführer der Venturion Capital GmbH  
 Mitglied des Aufsichtsrats der MTU Friedrichshafen GmbH, Mitglied des Beirats der Kabel BW Erste Beteiligungs GmbH, Mitglied des Beirats der CBR Fashion Holding GmbH, Mitglied des Beirats der CBR Fashion GmbH, Mitglied des Beirats der CBR International GmbH

### **Manfred Frank\*** (ab 13.08.2007)

Freigestellter Betriebsrat  
 Mitglied des Aufsichtsrats der MTU Friedrichshafen GmbH (ab 01.08.2007)

### **Dr. Jürgen Großmann** (Mitglied bis 31.12.2007)

Vorsitzender des Vorstands der RWE AG  
 Vorsitzender des Aufsichtsrats der SURTECO AG, Mitglied des Aufsichtsrats der Volkswagen AG, Mitglied des Aufsichtsrats der Deutschen Bahn AG, Mitglied des Aufsichtsrats der British American Tobacco (Industry) GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats der British American Tobacco (Germany) Beteiligungen GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats der Messer Group GmbH, Boardmitglied der Hanover Acceptances Limited, Beiratsmitglied der Ardex GmbH, Beiratsmitglied der Evonik Trading GmbH

### **Dr. Volker Joos\***

Leiter Aus- und Fortbildung der Tognum AG  
 Mitglied des Aufsichtsrats der MTU Friedrichshafen GmbH

### **Sune Karlsson**

Ehemaliges Konzernleitungsmitglied der ABB Ltd., Zürich, Schweiz  
 Mitglied des Aufsichtsrats der MTU Friedrichshafen GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Haldex AB, Mitglied des Aufsichtsrats der Nefab AB, Vorsitzender des Beirats der Carl Zeiss Vision GmbH, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Eldon-Gruppe, Mitglied des Aufsichtsrats der New Russian Generation Ltd.

### **Giulio Mazzalupi**

Ehemaliger President and Chief Operating Officer der Atlas Copco Group, Stockholm, Schweden  
 Mitglied des Aufsichtsrats der MTU Friedrichshafen GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats der Electrolux Italia SpA, Mitglied des Aufsichtsrats der Atlas Copco Italia SpA, Mitglied des Aufsichtsrats der Parker Hannifin, Mitglied des Aufsichtsrats der SAG, Vorsitzender des Beirat SAG

### **Manfred Menningen\***

Gewerkschaftssekretär beim Vorstand der IG Metall Frankfurt  
 Mitglied des Aufsichtsrats der MTU Friedrichshafen GmbH

### **Patrick Müller\*** (stv. Vorsitzender, ab 01.08.2007)

Freigestellter Betriebsrat, Vorsitzender des Betriebsrats der MTU Friedrichshafen GmbH  
 Stv. Vorsitzender des Aufsichtsrats der MTU Friedrichshafen GmbH (ab 01.08.2007)

### **Udo Philipp**

Geschäftsführer der EQT Partners Beteiligungsberatung GmbH  
 Mitglied des Aufsichtsrats der MTU Friedrichshafen GmbH, Mitglied des Beirats der Carl Zeiss Vision GmbH

### **Lilo Rademacher\***

Erste Bevollmächtigte der IG Metall Friedrichshafen-Oberschwaben  
 Mitglied des Aufsichtsrats der MTU Friedrichshafen GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats der ZF Friedrichshafen AG

### **Karl-Heinz Wulle\*** (stv. Vorsitzender, bis 31.07.2007)

Freigestellter Betriebsrat bis 31.07.2007  
 Mitglied des Aufsichtsrats der MTU Friedrichshafen GmbH

\* Arbeitnehmervertreter

Friedrichshafen, den 25. Februar 2008

**Der Vorstand**

Heuer                    Dr. Wolters

Coers                    Breidenbach

von Branconi

## Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Unternehmens so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Unternehmens beschrieben sind.“

**Volker Heuer**

Friedrichshafen  
Vorsitzender des Vorstandes  
Chief Executive Officer (CEO)

**Joachim Coers**

Friedrichshafen  
Mitglied des Vorstandes  
Chief Financial Officer (CFO)

**Dr. -Ing. Gerd-Michael Wolters**

Friedrichshafen  
Mitglied des Vorstandes  
Ressort *mtu Engines*

**Rainer Breidenbach**

Friedrichshafen  
Mitglied des Vorstandes  
Ressort Sales and After Sales

**Christof von Branconi**

Friedrichshafen  
Mitglied des Vorstandes  
Ressort *Tognum Onsite Energy Systems & Components*

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Tognum AG, Friedrichshafen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lagebericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 25. Februar 2008

**PricewaterhouseCoopers**  
**Aktiengesellschaft**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Franz Wagner  
Wirtschaftsprüfer

Dieter Wißfeld  
Wirtschaftsprüfer

#### **Ansprechpartner**

##### **Corporate Communications**

Telefon (0 75 41) 90 39 89

Telefax (0 75 41) 90 39 18

E-Mail [pr@tognum.com](mailto:pr@tognum.com)

#### **Investor Relations**

Telefon (0 75 41) 90 33 18

Telefax (0 75 41) 90 33 28

E-Mail [ir@tognum.com](mailto:ir@tognum.com)

#### **Impressum**

Copyright © 2008

Tognum Aktiengesellschaft

Maybachplatz 1

88045 Friedrichshafen/Germany

[www.tognum.com](http://www.tognum.com)

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.

Printed in Germany.

#### **Zukunftsbezogene Aussagen und weitere Hinweise**

Dieser Jahresabschluss enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten von Tognum bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von Tognum weder beabsichtigt, noch übernimmt Tognum eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Aus technischen Gründen (z.B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Bericht enthaltenen und den zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum elektronischen Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

Dieser Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor; bei Abweichungen geht die deutsche Fassung des Berichts der englischen Übersetzung vor. Zusätzlich steht der Bericht in beiden Sprachen im Internet unter <http://www.tognum.com> zum Download bereit.

**Tognum Aktiengesellschaft**

Maybachplatz 1  
88045 Friedrichshafen  
Deutschland  
Telefon (0 75 41) 90 91  
Telefax (0 75 41) 90 97

Anleger und Analysten: [ir@tognum.com](mailto:ir@tognum.com)  
Bewerber: [careers@tognum.com](mailto:careers@tognum.com)  
Kunden: [info@tognum.com](mailto:info@tognum.com)  
Journalisten: [pr@tognum.com](mailto:pr@tognum.com)